

Montenegriner legen allmählich Waffen nieder!

Alle gegenseitigen Verträge der Alliierten sind infame Lügen.

Wien, 21. Jan. — Alle aus Rom und anderen Städten der Entente... Montenegro sich nicht auf weitere Friedens-Verhandlungen einlassen will, sind unwahr. Allerdings haben bis jetzt noch nicht alle Montenegriner die Waffen niedergelegt, doch geschieht dieses nach und nach. Es wird mehrere Tage dauern, bis die Montenegriner von ihren Waffen weichen. Es ist sicher, daß die Vereinerung Souben in österreichischen Besitz übergehen wird.

Ungeheure Beute der Centralmächte!

Wien, 21. Jan. — Die jenseitigen Militärkräfte haben ansgerechnet, daß während der ersten 17 Monate des Krieges nahezu 3,000,000 Feinde von den Deutschen und deren Verbündeten gefangen genommen worden sind. 10,000 Weibchen und 40,000 Maschinengewehre wurden erbeutet. Das eroberte Ländergebiet beträgt 470,000 Quadratkilometer.

Amerikan. Major dient England. Toronto, Ont., 21. Jan. — Major W. L. Jolly, welcher 20 Jahre der Ser. Staaten-Armee angehört hat, ist von der kanadischen Regierung mit der Reorganisation des 27. (amerikanischen) Bataillons betraut worden. (Darüber schreibt sich Wilson an.)

Kronungsfeier abgesetzt. Peking, China, 21. Jan. — Infolge der immer weiter um sich greifenden Revolution im südlichen China sind die Festlichkeiten anlässlich der Krönung des neuen Kaisers Yuan-Shi-Kai abgesetzt worden.

Auf der Westfront herrscht Ruhe!

Frankosen und Engländer erholen sich von den ihnen beigebrachten Schläppen.

Berlin, 21. Jan. (Frankenbericht.) — Das deutsche Kriegsamt meldete heute, daß nach den getriggen Gefechten in Flandern und Nordfrankreich verhältnismäßig Ruhe herrsche, die nur zeitweise durch leichte Artilleriekämpfe unterbrochen wird. Am Mittwoch drang an der Westfront eine kleinere deutsche Abteilung in einen feindlichen Schützengraben ein und erbeutete ein Maschinengewehr. Westlich von Lille und südlich bis zur Somme herrschte auf beiden Seiten der Front lebhafteste Mienenlosigkeit. Südwestlich von Thiancourt stürzte ein feindliches Flugzeug ab; einer der Insassen der Maschine kam ums Leben.

Gegen Banken, die Wucher treiben!

Washington, 21. Jan. — Der Kontrollleur des Münzwesens teilte dem zuständigen Hauskomitee mit, daß er die Absicht habe, allen Nationalbanken, die Wucherszinsen berechnen, den Charter zu entziehen.

Hochschulen in Joliet, Ill.

Joliet, Ill., 21. Jan. — Infolge von Uberschwemmungen sieht das Wasser in den Straßen des Neidenzentrums der Stadt gegenwärtig 6 Fuß hoch. Hunderte Familien sind durch die Fluten aus ihren Häusern getrieben worden. Der angerichtete Sachschaden wird auf eine Million Dollars geschätzt.

Es war eine Tartarennachricht. Washington, 21. Jan. — Das Gerücht, laut welchem japanische Soldaten in den Gebieten Süd Californias kampieren, wird hier als aus der Luft gegriffen erklärt.

Carranza wählt andere Hauptstadt!

In der Stadt Mexiko wird ihm der Boden durch Revolutionäre zu heiß gemacht.

Luzetaru, Mex., 21. Jan. — Hier heißt es, daß Präsident Carranza binnen kurzem ein Dekret erlassen wird, laut welchem der Sitz der Regierung von der Stadt Mexiko nach Dolores-Bidalgua verlegt wird. Alle Mitglieder des Carranza-Kabinetts sind für diesen Plan eingenommen, da die Gegner Carranzas in der Stadt Mexiko eine große Tätigkeit entwickeln.

Bedrohlicher Eisgang im Missouri-Fluß!

Kansas City, Mo., 21. Jan. — Heute früh brach das Eis im Missouri in dieser Gegend auf; der Fluß fließt infolge der anhaltenden Kälte sehr schnell. Wichtige Eisgänger, die sich bergab über einander türmen, haben mehrere Spannen des 23. Straße Brückens fortgerissen. Das ganze Verkehr ist in Gefahr, von den Schollen und Bluten fortgerissen zu werden.

Regierungen dreier Länder in Frankreich!

Rom, 21. Jan. — Es wird hier offiziell bekannt gemacht, daß die Regierung Montenegro's ihren Sitz nach Vnons, Frankreich, verlegt hat. In Frankreich befinden sich gegenwärtig die Regierungen dreier Reiche, nämlich Frankreich, Belgien, und Montenegro. Das mit Frankreich und Belgien hat keine Wichtigkeit; die Meldung aber, daß die montenegrinische Regierung sich in Frankreich befindet, ist, den jüngsten Vorgängen nach zu urteilen, wohl nur Scheinwerk; die Ententemächte wollen absolut nicht zugeben, daß Montenegro „fertig“ ist.)

Konsul Higgins ist abberufen!

(Erging sich in Stuttgart (Württemberg) in Ansehungen zu Gausen der Alliierten.

Washington, 21. Jan. — Das Staatsdepartement machte heute bekannt, daß der amerikanische Konsul in Stuttgart, Deutschland, nach einem anderen Wirkungskreis verlegt werden wird. Der gute Mann hatte sich wegen seiner pro-britischen Anschauungen in Deutschland unzulänglich gemacht.

Hiffing geht isch vor. Amsterdam, ab. London, 21. Jan. — Der Brüsseler Richterhater des „Berliner Lokal-Anzeiger“ meldet folgendes: „General von Hiffing, Generalgouverneur von Belgien, hat eine Proklamation erlassen, in der diejenigen mit der Todesstrafe bedroht werden, die sich der Brandstiftung schuldig machen oder Uberschwemmungen verursachen oder die bewaffneten deutschen Zivil- oder Militärbehörden angreifen oder ihnen Widerstand leisten.“

Dampfer eingezogen. Norfolk, Va., 21. Jan. — Die griechische Regierung hat durch Konsularbeamte die griechischen Dampfer Paralos und Schliani Sibie für den Regierungsdienst mit Beislag belegt. Die Schiffe werden von hier nach, an der in Griechenland Mangel herrscht, dorthin bringen.

Kanada opfert mehr Soldaten. Ottawa, Ont., 21. Jan. — Die Regierung von Kanada hat dem englischen Mutterlande eine weitere Armee-Division angeboten. Bisher stehen bereits 3 kanadische Divisionen im Felde.

Omaha Viehmarkt in Schwung. Zu den ersten 5 Tagen dieser Woche betrug die Zufuhr an Rind in den Viehhöfen in Süd Omaha 2851 Waggonladungen. Dies bedeutet, wenn für Samstag nur 200 Waggons angekommen werden, über 3,000 per Woche. Ein neuer Rekord!

Prohibitionisten beginnen die Arbeit!

Wollen in Douglas County allein \$20,000 aufbringen, um den Staat trocken zu legen.

Na, das ist ja ein schöner Anfang! Jetzt heißt es für die liberalen Bürger, die ihre Freiheit preisen, aufgebracht. Sendet da getieren das sumpagne-Komitee einen Zirkularbrief aus, der von 175 bekannten Bürgern und Geschäftleuten unterzeichnet ist, und worin \$20,000 gefordert werden, um den Staat im Jahre 1916 trocken zu legen. Unten den Unterzeichnern befinden sich Namen, die das größte Vertrauen hervorgerufen werden. Da ist z. B. der bekannte irische Rechtsanwalt T. J. Mahony, der früher als eine Stütze der Anti-Prohibitionisten galt; der sogenannte wissenschaftliche Sozialist, Kapitalist und Allierterfreund Dr. Clifford, dann die Doktoren Owen, Lord und Somers, der Zeitungsplatten-Fabrikant Geo. Rossin, dem der Champagner köstlich mündet; und zum Schluß J. A. Sunderland, der sein Amt als Präsident des Commercial Clubs zu mißbrauchen bereit ist, um für die Prohibition Propaganda zu machen. Der Commercial Club hielt sich bisher dieser Frage gegenüber neutral; wie ist das aber möglich, wenn sein Mitglied sich jetzt an die Spitze der trockenen Bewegung stellt? Das ist einfach unerhör.

Unterzeichner des Briefes, auf den wir noch zurückkommen werden, sind: Geo. A. Rossin, Dr. H. Gifford, John A. McShane, Carl E. Gerding, Clifford Sadler, C. S. Hayward, Dr. F. S. Owen, W. A. DeWard, A. L. Sutton, John Davis, E. H. Benson, Clay Robinson Co., W. E. Reed, A. A. Lamoreaux, Warren Switzer, L. G. Northwall, W. G. Whitmore, L. G. Burbank, W. A. Hall, W. S. Thompson, Nelson Pratt, J. A. Cumberland, R. P. Dodge, A. S. Pigeon, John D. Heiser, Elias Robbins, J. A. Binnett, Geo. B. Platner, Elmer E. Thomas, Nathan Merriam, C. H. Harrison, W. E. Reed, Mrs. Geo.

Frei! FORD AUTO

Es kostet nichts!

Alle brauchen Auto, um durch weiten Platz zu den Feldern... Auto Agency, 435 S. 13. St. Omaha, Neb.

Verlangt — junger, zuverlässiger Mann, um einen Laden rein zu halten. Dauernde Stellung. Anfangsgehalt \$50 den Monat. Max Geisler Bird Co., 1617 Barnard Str. 322.

Aus Council Bluffs!

Wollen der Kälte entgehen. Herr Henry Schöning, Herr S. Dettman, Herr C. Minnie und eine Anzahl anderer Bürger sind am Montag nach Florida abgereist, um der strengen winterlichen Kälte von Iowa zu entgehen.

Bettawattamie County Schützenverein. Herr Henry C. Brandes, Präsident des Bettawattamie County Schützenvereins, hat an die Mitglieder der der betreffenden Gesellschaft eine Zuschrift erlassen, worin dieselben in Kenntnis gesetzt werden, daß am Donnerstag, den 20. Januar die Jahresversammlung im hiesigen Gerichtsgebäude stattfinden wird und gleichzeitig die Beamten für das laufende Jahr erwählt werden. Der Schützenverein besteht aus Viehzüchtern und Farmern, die durch gegenfeitigen Schutz sich gegen Viehdiebstahl zu erwehren suchen.

Schadenfeuer. Am Freitag letzter Woche, 11 Uhr abends, brach Feuer im Stalle des Herrn Geo. S. Scher an der Worringstraße ab, wodurch das Gebäude in kurzer Zeit eingeschert wurde. Das Pferd des Herrn Scher, ungefähr drei Tugend Stühner, ein Wagen, Pferdegeschirr, eine große Quantität Futter und den Hiesel dem Feuer zum Opfer. Der Schaden wird auf ungefähr \$500

beranschlagt, wovon nur \$200 durch Versicherung gedeckt ist. Obwohl die Feuerrecht zur Stelle war, konnte dieselbe wegen Wassermangel mit spärliche Löscharbeiten machen.

Ein Monument für General Dodge. Eine Anzahl bekannter Bürger und Mitglieder des Commercial Clubs hielten diese Woche eine beratende Versammlung ab, deren Endzweck die Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen General Dodge ist. Es wurden einschlechte Schritte zu diesem Zweck

getan. Herr und Frau W. A. Wells an der 21. Straße und Adeline V. feierten am Montag den 17. Januar die 10-jährige Wiederkehr ihres Hochzeitstages, im trauten Kreise ihrer Familie und Verwandten. Die Feierlichkeit im goldenen Hause des Jubelpaares wurde noch dadurch erhöht, daß die Schwägerin und Mutter der Hausfrau wertvolle Geschenke von Aluminium-Geschirr machten, zum Andenken an deren Eltern.

Das wir für die Frühjahrswahl keinen Mangel an Kandidaten haben werden, geht aus der großen Namensliste hervor von solchen Bürgern, die bereit sind, sich um ein Amt zu bewerben und schließlich auch erwählt werden wollen, was ja schließlich die Hauptsache ist. Die Mehrzahl der jetzigen Stadträte sind Kandidaten für Wiederwahlung.

Die Herren-Anzüge, Artikel, Hüte, Schuhe usw. werden bald zum Verkauf gestellt. Je tiefer wir in diese Sektionen des King-Peck Lagers hineinbringen, je mehr sind wir von den außergewöhnlichen Werten eingenommen, an denen Sie bald Gelegenheit haben, teilzunehmen. Warten Sie auf die Tageszeitungen wegen Anfründigung.

BRANDEIS STORES

Wir raten Ihnen, diesem Verkauf beizuwohnen. Ein Verkauf dieser Größe und Wichtigkeit kommt nirgends ab vor — noch weniger in Omaha, wo Prosperität die Regel ist. Eine ähnliche Gelegenheit mag Ihnen nie wieder in den Weg kommen. Unsere Verantwortlichkeit Ihnen gegenüber zwingt uns, Ihnen zu raten, zu kommen und aus diesem Verkauf herauszuholen, was er Ihnen wert ist.

Alle Herren-Ueberzieher und Knaben-Bekleidung aus dem KING-PECK \$137,000 Lager

werden Samstag bei einer Preisopferung, wie sie in Omaha nie dagewesen, zum Verkauf gestellt und beginnen einen der grössten und preiswürdigsten Verkäufe, die je in dieser Gegend stattgefunden UEBERZIEHER, die jedes neue Modell und Fabrikat dieser Saison umfassen

— Kurze Fox-Boa-Mäntel, anliegende Ueberzieher für Männer und junge Leute, konservative Chesterfield Modelle, Hüter und große Mäntel. Shawl-Kragen-, Chinajilla- und Astrachan-Kragen-Mäntel, alle Arten pelzgefütterter Mäntel; anwendbare Kragen- und Cravatte-Mäntel, Nancy-Boa-Mäntel aus den feinsten Cheviots und schottischen Wiskaggen aus Falvik, Schottland; elegante Mäntel aus Wollton, Merino, Montanas und Vicuna von Isaac Carr & Co., John Wolfe & Sons, J. J. Crombie & Co., in England; importierte Montanas von Sedan, auch die besten Sorten Chinajilla und Triff-Frieze Hüters.

— Dieser riesige Verkauf hat in Omaha und Umgebung einen tiefen Eindruck hervorgerufen. Leute werden aus allen Gegenden im Umkreis von 100 Meilen hierher kommen. Und es wird ein Verkauf werden, wie er noch nie dagewesen ist. — Sie mügen zuvor dieselben Preise für Ueberzieher bezahlt haben, aber Sie erhielten nicht als solche gute Ware für Ihr Geld. Sie haben niemals eine größere Auswahl von Mänteln, Fabrikaten, Stoffen, Mengen bei einem einzelnen Verkauf zu solchen sensationellen Preisen. — Der King-Peck Laden war eins der bestbekanntesten Herren-Garderobe-Geschäfte in dieser Gegend der Vereinigten Staaten — sie waren sehr beliebt und renommieren wegen ihres riesigen Lagers erstklassiger Herrenbekleidung und Artikel. — Es ist charakteristisch von Brandeis Stores, große Dinge zu tun und sie recht zu tun. Dieser große Verkauf ist ein lebendes Beispiel dafür, was eine enorme Vereinfachungs-Macht in Verbindung mit kaufmännischem Verstand erreichen kann, um dem Publikum die besten Waren zu geben, die es je für sein Geld hatte.

Alle Knaben-Bekleidung von dem King-Peck Lager

— Knaben-Kinderbooster-Anzüge — Heber die Hälfte des ganzen Lagers sind Anzüge mit zwei Paar Hosen in hübschen Wiskaggen, kariert, gewürfelt, gestreift und einfarbig, rein wollene Anzüge. Viele blaue Sergeanzüge darunter, vorzüglich gearbeitet. — Knaben-Anzüge vom King-Peck Lager — Vespers, Sergen, Cordurons, Shepherd Checks, Kammgarn und gemusterte Tweeds in allen neuen Moden für 2 bis 7 Jahre. — Junglings-Anzüge mit langen Hosen vom King-Peck Lager — Eine ganz vorzügliche Auswahl von modernsten Anzügen in schönen Plaid und Checks in allen modernen Farben, auch viele blaue Sergeanzüge. Für 14 bis 18 Jahre. — Große Anabrummäntel vom King-Peck Lager, „Swagger“-Formen, Modelle mit Gürtel hinten, halbhangende mit Sammetkragen, in den in dieser Saison so beliebten Modellen-Stoffen. — Knaben-Madinaw vom King-Peck Lager, passend für 4 bis 18 Jahre. Reiche Plaid-Effekte in verschiedenen Modellen, rote, grau, braun, blau und grün, auch einige einfarbig. — Anabrummäntel vom King-Peck Lager für 2 bis 10 Jahre in allen modernen vorzüglichen Stoffen. Schilde Gigerl-Ueberzieher mit zuknöpfbaren oder Shawl-Kragen. Viele mit Planch- oder Fuch-Kantter. — Viele Chinajilla-Mäntel in grau, blau, braun und tan, in irgend einer gewünschten Qualität. — King-Peck taten ein riesiges Geschäft in Knaben-Bekleidung. Das Lager ist ausnahmsweise groß und enthält fast jede nur denkbare Form und Qualität in Knaben-Garderobe. Wir stellen alles am Samstag zum Verkauf mit Ausnahme der Anabrum-Artikel, welche wir noch nicht rechtzeitig fertig bekommen. Der Verkauf der Letzteren wird später angezeigt werden. Jedes Kleidungsstück wird hingeworfen. Dies ist eine Gelegenheit für Lebenszeit für Knaben.